

Die Straße wurde im Jahre 1900 nach der Königin Luise aus dem Hause Mecklenburg-Strelitz (* 1776, † 1810) benannt, die mit ihren Kindern im Dezember 1806 und vom 15. Januar 1808 bis zum 15. Dezember 1809 in Königsberg lebte.

Die Luisenallee war von der Hufenallee bis zur Schleiermacherstraße 1.700 Meter lang und gehörte zur Strecke „Großer Ring“ der Königsberger Pferde-Eisenbahngesellschaft (nach der Umstellung auf den elektrischen Betrieb in „Königsberger Straßenbahn-Aktiengesellschaft“ umbenannt). 1909 ging die Strecke in das Eigentum der Stadt über.